

## **Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission**

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 25. November 2021

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich und damit einhergehend für alle Bundesländer weiterhin mit sehr hohem Risiko einzustufen ist.

Die Belastung des Gesundheitssystems ist im Vergleich zur Vorwoche gestiegen und lag per 24.11.2021 bei einer COVID-spezifischen Auslastung der Intensivstationen von 28,1 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Die Prognoserechnungen zeigen Anstiege der Auslastung von Intensivstationen auf ein maximales Niveau von 31,2 % im Punktschätzer der Prognose. Gegen Ende der Prognoseperiode zeigen sich leichte Rückgänge im Belag, allerdings auf sehr hohem Niveau von über 600 belegten Intensivbetten (COVID Prognose Konsortium). Laut Prognoserechnung wird damit ein sehr hohes Systemrisiko (>33 % ICU-Auslastung) mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Bundesländern Niederösterreich und Vorarlberg erreicht. Oberösterreich und Salzburg weisen bereits ein sehr hohes Systemrisiko auf und verbleiben laut Prognose zumindest bis zum 8.12. in dieser Stufe.

Demzufolge ist die medizinische Versorgung der österreichischen Bevölkerung in weiten Teilen des Landes ernstzunehmend bedroht. Die Corona-Kommission begrüßt daher die gesetzten Präventionsmaßnahmen. Die Schließung des Bildungsbereiches sollte die ultima Ratio sein.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung lag der Anteil an jenen Personen, die per 24.11.2021 die erste Impfserie abgeschlossen haben, bei 66,1 %. Der Anteil der Personen, die eine COVID-19-Auffrischimpfung erhalten haben (weitere Impfung nach abgeschlossener 1. Impfserie frühestens 4 Monate nach der letzten Impfung) liegt bei 15,17 %, in der Gruppe der über 65-Jährigen bei 40,82 %. Die Corona-Kommission empfiehlt die möglichst rasche Versendung von persönlichen Einladungen zu Impfterminen.

Die Corona-Kommission empfiehlt daher die Drittimpfungen, welche einen wesentlichen Beitrag zur Dämpfung der derzeitigen Welle leisten können, zu forcieren.

Angesichts der nun erfolgten Empfehlung der EMA und des Nationalen Impfgremiums zur Impfung von Kindern ab 5 Jahren empfiehlt die Corona Kommission darüber hinaus nun speziell auch für diese Gruppe umgehend Impfprogramme aufzusetzen.

Ebenso begrüßt die Corona-Kommission das Vorhaben, eine allgemeine Impfpflicht für die Bevölkerung einzuführen.

Aufgrund der aktuell hohen Infektionszahlen gilt weiterhin eine Sicherheitsphase in den Schulen mit den Maßnahmen der Risikostufe III.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.